WM 2006 – Projekte der Kinder- und Jugendarbeit

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2005

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2006 findet vom 09. Juni bis 09. Juli 2006 in zwölf deutschen Städten, darunter auch in Nürnberg, statt. Die Fußballweltmeisterschaft ist neben der Olympiade das internationale sportliche Topereignis und deshalb von einmaliger Bedeutung für die Stadt Nürnberg.
Nürnberg ist WM-Standort für 4 Spiele der Vorrunde und einem Spiel des Achtelfinales. Die genauen Paarungen und damit auch die Teilnehmerländer für Nürnberg sind erst Ende November 2005 mit der Beendigung der Qualifikationsspiele bekannt.

„Nürnberg kickt“

Die Fußballweltmeisterschaft ist nur mit Unterstützung von Sponsoren realisierbar. Die FIFA hat insgesamt 15 internationale Sponsoren sowie derzeit 5 nationale Förderer. Für diese FIFA-Partner gilt ein besonderer Wettbewerbsschutz. Diese Sponsoren engagieren sich insbesondere bei den sogenannten A-Veranstaltungen der FIFA/des Organisationskomitees Deutschland (OK) WM 2006, also der Fußball-WM als solcher. Darüber hinaus gibt es B- und C- Veranstaltungen, wobei die B-Veranstaltungen von der jeweiligen WM-Stadt organisiert werden und einen WM-Bezug haben, die C-Veranstaltungen grundsätzlich ohne WM-Bezug durchgeführt werden.

Um den regionalen Partnern eine Plattform zu bieten, wurde in Nürnberg ein Rahmenprogramm unter dem Motto „Nürnberg kickt“ mit neuem Logo kreiert. Unter diesem Logo fallen die sogenannten C-Veranstaltungen sowie weitere Projekte. Potentielle Partner können sich über sogenannte Platinpakete, Goldpakete oder Silberpakete als Partner, Förderer oder Unterstützer des Nürnberger Rahmenprogramms „Nürnberg kickt“ beteiligen.

Sport, Schule und Jugend in Nürnberg

Eine referatsübergreifende Koordinierungsgruppe hat zentrale Ziele (Außenwirkung, Innenwirkung, Entwicklung) definiert, die mit der WM-Teilnahme erreicht werden sollen.
Die Umsetzung im Bereich des Sports, der Schule und der Jugend ist der Arbeitsgruppe Sport, Schule und Jugend aufgetragen.
Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Vertreter der Bayerischen Sportjugend (BSJ), des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV), des Bayerischen Fußballverbandes (BFV), des 1. FC Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt, dem Ref.V mit der Verwaltung des Jugendamts vertreten durch die Abteilung Kinder- und Jugendarbeit, des Staatlichen

Schulamtes, des Schulreferats, der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG), des Fanprojekts „Xit e.V“ sowie des Sportservice Nürnberg.

Projekte der Kinder- und Jugendarbeit

Die Fußball-WM stellt in Nürnberg ein einzigartiges Sport-Ereignis dar. „Ein Fest mit Emotionen. Ein Fest der Begegnung“. Bei diesem Top-Ereignis sehen sich die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Nürnberg und die Nürnberger Jugendverbände, zusammengeschlossen in der Arbeitsgemeinschaft des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt, dazu veranlasst, Kinder und Jugendliche durch ein adäquates Rahmenprogramm zu beteiligen und ein nachhaltiges Programm für diese Zielgruppe zu entwickeln, um somit die WM aktiv erlebbar zu machen. Mit den Veranstaltungen

a) Internationales Jugendcamp
b) Turniere offener Gruppen
c) „Nürnberg spielt“
d) Bundesfestival Video, Film und Multimedia

ist ein breitgefächertes Spektrum geschaffen, in dem Kinder- und Jugendliche vor und während der Fußballweltmeisterschaft sich sportlich, spielerisch, jugendkulturell und kreativ einbringen können. Einen besonderen Höhepunkt stellt das Internationale Jugendcamp dar, bei dem das WM-Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden“ seine direkte Umsetzung erfährt.

Im folgenden werden die Konzepte der Veranstaltungen, sowie der Stand der Vorbereitungen aufgezeigt.

a) Internationales Jugendcamp

Zeitraum:	9. Juni bis 19. Juni 2006
Ort:	Sportanlage Deutschherrnstraße
Veranstalter:	Kooperationsprojekt des Jugendamts der Stadt Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und der Bayerischen Sportjugend, Kreis Nürnberg
Zielgruppe:	ca. 200 internationale Teilnehmer/innen im Alter von 16 bis 21 Jahren
Kosten:	ca. 90.000 Euro
Finanzierung:	Vorhandene Fördertöpfe und Zuschussmöglichkeiten (Land, Bund, EU) werden ausgeschöpft, es bleibt ein Zuschussbedarf von ca. 60.000 Euro aus WM-Mitteln, die zugesagt sind. Gemäß den Regeln der internationalen Jugendbegegnungen trägt der Einladende die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und das inhaltliche Programm und anteilige Aufwendungen für die Reisekosten.

Das Internationale Jugendcamp mit deutscher und englischer Campsprache bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Nürnbergs Partnerstädten, aus Ländern der Mannschaften, die in Nürnberg ihre WM-Spiele bestreiten sowie internationalen Gästen und Nürnberger Jugendlichen Möglichkeiten der Begegnung, des Austausches und der Verständigung.

Angesichts des TOP-Ereignisses Fußball-WM werden die internationalen Jugend-Kontakte mit den Nürnberger Partnerstädten, insbesondere mit Hadera, intensiviert. Kontakt besteht bereits mit der Partnerstadt Skopje. Für die Städte Krakau, Kavala, Glasgow, Nizza, Prag, Venedig, Shenzhen, Charkiw und Gera liegen bereits detailierte Informationen vor, die die entsprechende Kontaktaufnahme mit konkreten Gruppen begünstigen werden. Ebenso kon-

taktet werden die Städte San Carlos und Atlanta. Unterstützend mitwirken wird das Amt für Internationale Beziehungen in allen Fragen der Kontaktaufnahme.

Für die Planung und Durchführung des Internationalen Jugendcamps wurden drei träger- bzw. jugendverbandsübergreifende Arbeitsgruppen installiert:

☞ „AG-Koordination“, besetzt mit einem Vertreter des KJR, einem Vertreter der BSJ, einer Vertreterin der Verwaltung des Jugendamtes

☞ „AG Organisation“ besetzt mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen von J, KJR und Jugendverbänden. Die Aufgaben der AG beziehen sich auf die Bereiche der Infrastruktur und Versorgung.
Als Arbeitsergebnis kann bisher folgendes festgehalten werden:

- **Sportanlage Deutschherrnwiese**
  Die Sportanlage in der Deutschherrnstraße wurde auf die Eignung einer Veranstaltung dieser Größenordnung begutachtet und als ideal eingestuft. Die Organisatoren des Internationalen Jugendcamps achten darauf, dass die Veranstaltung mit seinem breiten Rahmenprogramm anwohnerfreundlich gestaltet sein wird. Im Vorfeld der Internationalen Jugendbegegnung werden die Anwohner und Anwohnerinnen sowohl schriftlich informiert, als auch in Form einer Informationsveranstaltung entsprechende Details erhalten.
- **medizinische Versorgung**
  Die medizinische Versorgung der Campteilnehmerinnen und –teilnehmer ist gewährleistet. Der Sanitätsdienst wird in gemeinsamer Absprache der helfenden Verbände organisiert unter der Federführung von ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) und ASJ (Arbeiter-Samariter-Jugend). Pflegekräfte, Krankenwagen, Arzt oder Ärztin können abgerufen werden. Zwei Sanitätszelte werden installiert.
- **Zelte**
  Übernachtungszelte und Equipment werden von der SJD-Die Falken, vom BRK Fürth und von der FFW Kornburg gestellt. Ein Großzelt, das von einem Zeltbaumeister errichtet werden muß, steht für campinterne Veranstaltungen zur Verfügung.
- **Technik**
  Die THW-Jugend (Technisches Hilfswerk) organisiert bzw. baut die Campbeleuchtung und übernimmt den notwendigen Bau von zusätzlichen Waschgelegenheiten. Auf dem Sportgelände gibt es entsprechende sanitäre Anlagen. Zusätzlich wird ein mobiler Toilettenwagen installiert. Die Reinigung der Anlagen wird an eine professionelle Reinigungskraft vergeben.
- **Kommunikation**
  Ein Campbüro ist vorhanden und wird mit entsprechenden technischen Equipment, wie Telefonanschluß und Internetzugang, ausgestattet.
- **Verpflegung**
  Es besteht Gesprächsbereitschaft bei der Löhe-Schule, die die Verpflegung für das Camp organisieren soll. Genaue Details werden noch geklärt. Als zweites Standbein könnte das BRK Fürth die Verpflegung gewährleisten.
- **Sicherheit**
  Aus sicherheitstechnischen Gründen ist eine Begehung mit dem Ordnungsamt und der Polizei nötig. Bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung muß ein Evakuierungsplan bzw. Notfallplan erstellt werden.
  Das Camp muß 24 Stunden sicherheitstechnisch betreut sein. Die NoA soll bei der Frage der Sicherheit miteinbezogen werden (Sicherheitskräfte bei den Haupteingängen).
  Das Gefahrenpotential Alkohol und Drogen ist vorhanden. Ein Programm zur Vorbeugung des Konsumverhaltens wird entwickelt (Suchtprävention, Krisenintervention)

Deutlich herausgestellt werden muß, dass das Internationale Jugendcamp kein offenes Angebot für Fußballtouristen ist. Die entsprechenden Dienststellen, sowie die Touristeninformation erhalten detailierte Hinweise, um dadurch zu verhindern, dass Gäste, die in Nürnberg ankommen und eine günstige Übernachtungsmöglichkeit suchen, nicht an das Jugendcamp verwiesen werden.

- **Fuhrpark**
  Ein LKW und acht 9-sitzer Busse stehen als Fuhrpark zur Verfügung.
- **Technik für Bühnenprogramm**
- Eine Veranstaltungsbühne wird vom KJR (Quibble) zur Verfügung gestellt, ebenso die Veranstaltungstechnik (Cultfactory Luise)

☞ „AG Programm“ besetzt mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen von J, KJR und Jugendverbänden.

Der Fußballsport mit all seinen Ausprägungen steht im Mittelpunkt. Durch gemeinsames Leben und Lernen werden die jungen Menschen die unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften besser kennen lernen und ihr Wissen und ihre Kenntnisse erweitern. Internationale Zusammenhänge werden begreifbar gemacht, Toleranz und gegenseitige Achtung werden praktisch erlebt. In einem „Aktivitätenzentrum“ („Action-Point“) werden täglich sportliche, kulturelle und politische Gruppenaktivitäten rund um den Fußball angeboten – hier wird auch eine Kooperation mit der Nürnberger Fan-Vermittlungsstelle „Xit“ angestrebt. Des weiteren sind eine Camp-Liga mit Ermittlung des Camp-Meisters, eine Campzeitung, ein Zeltlagerrundfunk, abendliche Höhepunktveranstaltungen (im Großzelt) sowie touristische Exkursionen in die Stadt und ins Umland geplant.

b) „Streetsoccer Cup“ - Jugendfußballturnier offener Gruppen

Zeitraum: insgesamt 5 Tage in der 2. und 3. Maiwoche 2006

- **1. Vorrundentag:** Freitag, 12. Mai 2006, 14.00 bis 20.00 Uhr, Parkplatz Gemeinschaftshaus Langwasser
- **2. Vorrundentag:** Samstag, 13. Mai 2006, 10.00 bis 20.00 Uhr, Aufsessplatz
- **3. Vorrundentag:** Sonntag, 14. Mai 2006, 10.00 bis 20.00 Uhr, Parkplatz am Westbad
- **4. Vorrundentag:** Freitag, 19. Mai 2006, 14.00 bis 20.00 Uhr, „Mammutgelände“ in der Heerwagenstraße
- **Finale:** Samstag, 20. Mai 2006, 10.00 bis 20.00 Uhr, Jakobsplatz. Das Finale ist in einem breiten jugendkulturellen Rahmenprogramm eingebettet.

Veranstalter: Kooperationsprojekt von Jugendamt der Stadt Nürnberg, Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Evang. Jugend Nürnberg, Bayerische Sportjugend, Kreis Nürnberg und Bayerischem Landessportverband Projekt „Integration durch Sport“

Zielgruppe: Nürnberger Kinder und Jugendliche, in verschiedenen Altersklassen, die vorwiegend nicht in Vereinen organisiert sind.

Kosten: ca. 12. 000 Euro (Personal und Ehrenamtliche sind nicht quantifiziert), aus WM-Mitteln, die zugesagt sind.

Nicht nur in der Vereinslandschaft ist Fußball die Nummer 1 in den Statistiken, auch bei Kindern und Jugendlichen ohne Vereinsbindung und der Jugendarbeit ist Fußball stark nachgefragt. Aus Anlass der und zur Einstimmung auf die WM wird ein offenes Turnier, in Form von 4 Vorrundenspieltagen und einem Finalspieltag veranstaltet. Die Spiele finden auf fünf unterschiedlichen zentralen öffentlichen Plätzen in Nürnberg statt.
Ein besonderer Aspekt liegt bei der Integration junger Migrantinnen und Migranten.
Folgende Ziele sind damit verbunden:

- Förderung von Engagement, Begegnung und Kommunikation zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten;
- Entwicklung von Toleranz, Akzeptanz und Fairplay durch den Sport ;
- Integration sportbegeisterter Kinder und Jugendlicher in Jugendverbandsarbeit und Sport;
- Finden des bisher „unbekannten“ Talentes.

Gespielt wird auf zwei 10x15 m großen Streetsocceranlagen. Es spielen immer Drei (+ 2 Ersatzspieler) gegen Drei unter der Leitung von ausgebildeten Schiedsrichter/innen. Eine nachhaltige Fortsetzung dieser Veranstaltung ist angedacht.

c) „Nürnberg spielt 2006“

Zeitraum: 23. und 24. April 2006 / letztes Wochenende der Osterferien

Ort: zehn bis fünfzehn auf das Stadtgebiet verteilte Spielzentren

Veranstalter: *Nürnberger Netzwerk Kinderkultur* unter der Federführung von Amt für Kultur und Freizeit und Jugendamt der Stadt Nürnberg

Zielgruppe: ca. 15.000 kleine und große Besucher, Kinder und Familien

Kosten: in der Summe ca. 40.000,- €
(Programm, Infrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit)

Finanzierung: 20.000,-€ aus WM-Mitteln, die zugesagt sind; der Rest wird erbracht durch öffentliche Zuschüsse, Sponsorenmittel und Eigenbeiträge der Veranstalter; die Träger der Veranstalter stellen außerdem personelle Ressourcen bei der Planung und Durchführung zur Verfügung

Das *Nürnberger Netzwerk Kinderkultur*, der Verbund der wichtigen Träger und Akteure der Nürnberger Kinderkultur, veranstaltet unter der gemeinsamen Federführung von Amt für Kultur und Freizeit und der Verwaltung des Jugendamtes der Stadt Nürnberg am letzten Wochenende der Osterferien in zehn bis fünfzehn auf das Stadtgebiet verteilten, zentralen Spielstätten vielfältig verdichtete Kinderkultur- und Spielprogramme.

- *„Eingewechselt - Fußballer aus der Region als Vorleser und Geschichtenerzähler“*
- *„Tooooooor ! - Kinder moderieren das live Lokal-Derby Nürnberg-Fürth der Stadtrats- / Promimannschaften“,*
- *„Der letzte Schrei auf dem Spielfeld: Trikotwerkstatt und Modenschau“,*
- *„Wir sind Weltmeister ! – Mädchen und Fußball“,*
- *„Den Ball flach halten – Nürnberg fiebert am Kicker-Tisch“*
- *„Die Wahrheit liegt auf dem Platz - Bundesligaquiz mit Starmoderator/-in“*
- *„Hattrick – Mädchen und Jungs in der Torwandeinflugschneise“ etc.....*

Ganz bewusst und im Sinne Nürnbergs, das durch seine Qualitäten als Kinderkultur- und Spielzeugstadt bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, legen die Organisatoren die Veranstaltungsreihe im WM-Kontext auf.

Folgende Ziele sind damit verbunden:

- Präsentation der vielfältigen Qualitäten in der Nürnberger Kinderkulturlandschaft: Nürnberg als „Kompetenzzentrum für Kinderkultur und Stadt des Spielens".
- Kreative und phantasievolle Interpretationen des Leitmotivs „Spielen" im Fußball-WM-Jahr 2006 am Austragungsort Nürnberg.
- Hohe Besucherresonanz bei Kindern und Familien aufgrund niederschwelliger Ausrichtung und einem erprobt publikumsfreundlichen Veranstaltungstermin.

d) Bundesfestival Video, Film und Multimedia in den Jahren 2005 und 2006

Zeitraum: 17. Juni 2005 bis 19. Juni 2005
26. Mai 2006 bis 28. Mai 2006 (geplant)

Ort: Festsaal, Filmhaus-Kino und Longue im K4, Workshops im Bereich des Seniorentreffs des Heilig-Geist-Spitals

Veranstalter: Kinder– und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) und die Stadt Nürnberg, vertreten durch die Verwaltung des Jugendamtes, das Seniorenamt, und das Amt für Kultur und Freizeit in Kooperation mit dem Medienzentrum PARABOL

Schirmherr: Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber

Zielgruppe: Durch die Mixtur der Wettbewerbe finden medienbegeisterte Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Senioren ebenso wie Nachwuchsfilmemacher und alle, die sich für Filme interessieren, ihr Forum. Nürnberg wird als medienpädagogischer Standort in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Ein Schub für die medienpädagogische Szene ist zu erwarten.

Das 3-tägige Festival ist das Finale der drei bedeutendsten bundesweiten Medienwettbewerbe. Seit mehr als 13 Jahren findet es abwechselnd in unterschiedlichen Bundesländern statt. Das Kuratorium des Kinder- und Jugendfilmzentrums in Remscheid hat im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Ausrichtung dieses bundesweit einzigartigen Wettbewerbsforums für zwei Jahre nach Nürnberg vergeben.
Das Festival präsentiert die Highlights und Preisträger aus folgenden Wettbewerben, die das Bundesministerium jährlich stiftet :

- Deutscher Jugendvideopreis YOUNG MEDIA, der größte jährliche Wettbewerb für die junge Video- und Multimediaszene in Deutschland. Er ist ein audio-visuelles Forum für filmbegeisterte Kinder und Jugendliche bis 25 Jahren. Unter dem Namen JUGEND UND VIDEO 1987 gestartet zählt er zu den bedeutendsten bundesweiten Jugendmedienwettbewerben. Der Stifter – das Bundesjugendministerium – sowie weitere Sponsoren vergeben Prämien im Gesamtwert von 14.500 Euro an die besten Produktionen des Mediennachwuchses. Die Jury bewertet die Beiträge in unterschiedlichen Altersgruppen. Daher haben sowohl studentische Arbeiten als auch Filme von Schülergruppen sowie von jungen Video- und Multimediamachern die gleichen Chancen.

  Außerdem gibt es beim Deutschen Jugendvideopreis eine weitere Spezial-Prämie für Kinder bis zu 10 Jahren. Neben dem allgemeinen Wettbewerb können Beiträge zum Jahres-Motto des Wettbewerbs eingereicht werden.

Das Thema 2005 lautet "Gefühl und Härte". Hier schaut die Jury auf echte Gefühle von Glück oder Trauer, von Überschwang oder Enttäuschung - alles zwischen zart und hart.

- Deutscher Jugendvideopreis PROFESSIONAL MEDIA, mit dem die Jahresbesten Videos und DVDs für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet werden. Der Preis ist ein Ansporn für Video- und DVD–Anbieterfirmen nur das Beste auf den Markt zu bringen.
- VIDEO DER GENERATIONEN, In Deutschland einmalig: Ein Medienwettbewerb als Forum für den Dialog zwischen jüngeren und älteren Menschen. Er unterstützt medienaktive Senioren (ab 50 Jahre) und altersgemischte Teams (Alter bis einschl. 25 und ab 50 Jahren) und versammelt die Erfahrungswelten junger und älterer Menschen , die vom Filmemachen fasziniert sind.
- Zusätzlich wird noch der Preis des örtlichen Veranstalters, der Stadt Nürnberg, vergeben. Es wird im Jahr 2005 der „Nürnberg-Kickt-Preis“ genannte Publikumspreis sein.

Neben den Auszeichnungen finden im Rahmenprogramm Workshops zu filmtechnischen und medienpädagogischen Themen statt.
Im Jahr 2006 wird das Festival die Aufmerksamkeit im Vorfeld der WM auf das sportliche Großereignis lenken. Dazu könnten historische Reportagen aus früheren Weltmeisterschaften laufen und das Programm ergänzen.

Programm der Veranstaltung am 17. Juni bis 19. Juni 2005

Freitag, 17. Juni	15.30 Uhr	Eröffnung durch Herrn OBM Maly (angefragt)
	16.00 Uhr	Filmprogramm
	23.00 Uhr	Ende
Samstag, 18. Juni	vormittags	Filmprogramm
	nachmittags	Workshops
	anschl.	Filmprogramm
	ab 23.00 Uhr	Festivalparty
Sonntag, 19. Juni	09.30 Uhr	Medienfrühstück mit Frau Bundesministerin Renate Schmidt
	11.00 Uhr	Preisverleihung

II. **Beilagen**
entfällt

III. **Beschlussvorschlag**
entfällt, da Bericht

IV. **Herrn OBM**

V. **Herrn Ref. V**

Am
Referat V